

HJS Masters: SAISONHÖHEPUNKT zur HALBZEIT



Die ADAC Eifel Rallye ist in diesem Jahr Austragungsort des vierten von sieben Läufen zur HJS Diesel Rallye Masters. Die abwechslungsreichen Strecken durch die wunderschöne Landschaft der Vulkaneifel zählen nicht umsonst zu den anspruchsvollsten und schönsten Wertungsprüfungen in Deutschland. Blinde Kuppen und Kurven schlängeln sich bergauf und ab durch die grünen Wälder gespickt mit kurzen Schotterstücken. Ein Blick auf den knappen Meisterschaftsstand vor dem Start in die zweite Saisonhälfte könnte durchaus eine neue Vorlage für den berühmten Krimi-Autor „Jacques

Berndorf“ darstellen.

Alois Scheidhammer und Willi Trautmannsberger liegen in ihrem Opel Astra mit hauchdüninem Vorsprung in Front. Konstantin Keil / Bernd Hosse auf VW Golf und Holger Knöbel / Stefanie Fritzensmeier in einem weiteren Opel folgen gleichauf mit nur einem einzigen Punkt Rückstand. Jedes der 3 Teams konnte sich bereits über einen Sieg freuen, was eindeutig für die fahrerische Ausgeglichenheit auf höchstem Niveau spricht. Dahinter lauert Vorjahressieger Daniel Schmidt im Skoda Fabia in der Position eines „Abstaubers“ auf den kleinsten Fehler seiner Konkurrenz. Auch Wolfgang Ehlhardt (Opel Astra) und Thomas Rogoß (VW Golf) liegen in Schlagdistanz und rechnen sich noch gute Chancen aus.

Ein neues Duell gibt es im Feld der Youngster zu beobachten. Cupeinsteiger Dominik Fischer hinterließ bei seinem ersten Auftritt in der HJS-DRM einen blendenden Eindruck und fuhr auf Anhieb in die Punkteränge. Maurice Moufang erreichte im BMW 120 D seine erste Bestzeit und bewies, dass er den Speed der Spitzengruppe mitgehen kann. Aber auch Mario Velte, Josef Wecker (beide Opel Astra) und Heinz Sagel im Seat Leon bewiesen mit einzelnen schnellen Zeiten ihre Konkurrenzfähigkeit. Sie werden in der zweiten Saisonhälfte an ihrer Konstanz arbeiten und weiter zulegen.

Die Eifel-Rallye beginnt bereits am Donnerstag (16.07.09) mit einem Shakedown in Neichen. Hier nutzen bekannter Weise sehr viele Teams die Möglichkeit, sich auf die selektiven Wertungsprüfungen der Vulkaneifel richtig „einzuschließen“. Nach der Besichtigung am Freitag startet die Rallye am Abend mit dem Rundkurs „Hilgerath“. Nach 12 weiteren Sonderprüfungen am Samstag und mehr als 150 Kilometern auf Bestzeit findet der Zieleinlauf vor großem Publikum in der Leopoldstraße in Daun statt. Der zentrale Serviceplatz wird auf dem Flughafen Daun Senheld eingerichtet. Das Team rund um den Cup-Initiator Klaus Osterhaus freut sich über viele Besucher in der „blauen“ Servicezone der HJS Diesel Rallye Masters und steht für Auskünfte gerne zur Verfügung...

Punktestand nach 3 von 7 Läufen

01. Scheidhammer Alois / Trautmannsberger Willi Opel Astra GTC 19 Punkte

02. Konstantin Keil / Bernd Hosse VW Golf V TDI 18 Punkte

02. Knöbel Holger / Fritzensmeier Stefanie Opel Astra GTC 18 Punkte

04. Schmidt Daniel / Brock Harald Skoda Fabia TDI 14 Punkte

05. Ehlhardt Wolfgang / Mergen Ingolf Opel Astra GTC 10 Punkte

05. Rogoß Thomas / te Gude Detlef VW Golf V TDI 10 Punkte

07. Wecker Josef / Limbach Jörn Opel Astra GTC 7 Punkte

07. Moufang Maurice / Bast Christoph Ole BMW 120 D 7 Punkte

09. Velte Mario / de Fries Sophie Opel Astra GTC 5 Punkte

10. Fischer Dominik / Fischer Thomas Skoda Fabia TDI 4 Punkte

11. Sagel Heinz / Stadler Hubert Seat Leon TDI 3 Punkte

12. Robel Thomas / Wichura Henry Subaru Impreza 1 Punkt